

## Fachbereich Informatik

# Festlegungen für die Bewertung im Fach Informatik

## 1 Klassenarbeiten und Klausuren

### 1.1 Anforderungsbereiche in Klassenarbeiten und Klausuren

| AB               | I             | II       | III           |
|------------------|---------------|----------|---------------|
| Sekundarstufe I  | ca. 40 %      | ca. 50 % | ca. 10 %      |
| Sekundarstufe II | ca. 35 - 40 % | ca. 50 % | ca. 10 - 15 % |

### 1.2 Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren

| Jahrgangsstufe | 1. Halbjahr<br>Q1/Q3               | Anteil an<br>Endnote | 2. Halbjahr<br>Q2/Q4 | Anteil an<br>Endnote |
|----------------|------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 9              | keine                              |                      | keine                |                      |
| 10             | eine zu 60-90 min                  | 33,3%                | eine zu 60-90 min    | 33,3%                |
| GK             | eine zu 90 min                     | 33,3%                | eine zu 90 min       | 33,3%                |
| LK 11          | zwei zu je 180 min                 | 50%                  | zwei zu je 180 min   | 50%                  |
| LK 12          | eine zu 180 min<br>eine zu 240 min | 50%                  | eine zu 135 min      | 33,3%                |

### 1.3 Ersatzleistungen für Klassenarbeiten und Klausuren

Der *Wahlpflichtunterricht Klasse 9* dient dem Kennenlernen der Informatik. Vier Themengebiete werden nur kurz angerissen. Daher wird keine Klassenarbeit geschrieben. Stattdessen werden

- die Noten eines bis zweier schriftlicher Tests,
- einer bis zwei schriftlicher Ausarbeitungen und
- eine Projektnote (kleines Projekt über 3 bis 4 Doppelstunden)

zu einer Note verrechnet, die 50% der Gesamtnote ausmacht.

Auf Antrag kann nach Genehmigung des Fachverantwortlichen maximal eine der Klassenarbeiten im *Wahlpflichtunterricht Klasse 10* durch eine Projektarbeit ersetzt werden. Dies geschieht dann für alle Wahlpflichtkurse des jeweiligen Jahrgangs.

Im Grund- und Leistungskurs kann eine Klausur während des Softwareprojektes (momentan Q2) auf Antrag nach Genehmigung des Fachverantwortlichen durch eine Projektarbeit ersetzt werden. Diese Projektarbeit muss dabei ausreichend schriftliche Anteile (z.B. Dokumentationen) ausweisen.

Die zweite Leistungskurs-Klausur im 3. Semester der Qualifikationsphase erfolgt in Abiturlänge von 240 Minuten.

## 1.4 Notenschlüssel

### Sekundarstufe 1

| Note | 1   | 1-  | 2+  | 2   | 2-  | 3+  | 3   | 3-  | 4+  | 4   | 4-  | 5+  | 5   | 5-  | 6  |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| ab   | 95% | 90% | 85% | 80% | 75% | 70% | 65% | 60% | 55% | 50% | 45% | 35% | 25% | 15% | 0% |

### Sekundarstufe 2 und Abitur

| Notenpunkte | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9  | 8  | 7  | 6  | 5  | 4  | 3  | 2  | 1 | 0 |
|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|
| ab Prozent  | 95 | 90 | 85 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 36 | 27 | 18 | 9 | 0 |

Ab Klasse 9 ist in den Klassenarbeiten, Klausuren, Tests und weiteren schriftlichen Ausarbeitungen ein Abzug von 5% bis zu 10% aller Bewertungseinheiten für Mängel in der Sprache und Form möglich. Dieser Abzug ist in der Qualifikationsphase verbindlich. Er ist für die Schülerinnen und Schüler gesondert auszuweisen und transparent zu machen.

## 2 Richtlinien zur Bewertung im allgemeinen Teil (AT)

### 2.1 Allgemeine Kriterien

Die Bewertung des allgemeinen Teils im Fach Informatik setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelbewertungen und Einschätzungen zusammen. Dazu zählen:

- allgemeine mündliche Mitarbeit (Qualität und Quantität der Beiträge, Fachsprache),
- qualifizierte Mitarbeit bei Erarbeitungen und Übungsphasen in Einzel- oder Partnerarbeit,
- Beitrag zu Gruppenarbeiten,
- Präsentationen,
- Arbeit in Projektphasen (Verantwortlichkeit, Kooperation, Verlässlichkeit),
- schriftliche Hausaufgaben und andere schriftliche Ausarbeitungen wie Modellierungen oder Dokumentationen,
- Bewertung von Quellcode oder anderer Implementierungen,
- Gespräche über Modellierungen und Implementierungen und
- schriftliche Lernerfolgskontrollen (bis zu 20 Minuten Länge, im Kursheft auszuweisen).

Die Gewichtung dieser Einzelleistungen und -bewertungen hängt stark von der jeweiligen Unterrichtsreihe ab. Gibt es mehrere Kurse in einem Jahrgang, so sind die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer angehalten, sich über die Gewichtung abzusprechen.

Den Schülerinnen und Schülern soll ihre Bewertung transparent sein. Daher ist neben der obligatorischen Mitteilung der Zwischennote jede besondere Bewertung eines einzelnen Beitrags den Schülerinnen und Schülern mitzuteilen. Die Lehrerin oder der Lehrer eines Kurses erteilt einer Schülerin oder einem Schüler auf geeignete Weise Auskunft über den momentanen Stand der Bewertung. Lernerfolgskontrollen und größere Einzelleistungen werden im Stoffverteilungsplan und im Kursheft ausgewiesen.

Im Weiteren folgen Richtlinien, die für die einzelnen Kurse zu beachten sind.

## 2.2 Wahlpflichtunterricht Klasse 9

Da im WPU der Klasse 9 keine Klassenarbeit geschrieben wird, bilden wir eine schriftliche Note mit der Gewichtung von 50%, die aus mehreren Teilleistungen besteht (siehe 1.3).

Die restlichen 50% der Note werden gemäß der obigen Kriterien für den allgemeinen Teil erteilt.

## 2.3 Wahlpflichtunterricht Klasse 10

In jedem Halbjahr wird mindestens eine Lernerfolgskontrolle geschrieben, die in die AT-Note einfließt. Der Anteil der Lernerfolgskontrollen an der AT-Note darf 33,3% nicht übersteigen.

Da der Wahlpflichtunterricht Informatik in Klasse 10 einen Schwerpunkt in der Programmierung hat, sind Bewertungen des Quellcodes (im Unterricht erstellt oder als Hausaufgabe) essentiell und sollen regelmäßig vorgenommen werden.

Weiterhin soll es im Schuljahr mindestens eine Bewertung eines Kleinprojektes geben.

Ansonsten gelten die obigen allgemeinen Kriterien.

## 2.4 Grundkurs Informatik

In jedem Semester der Qualifikationsphase wird mindestens eine Lernerfolgskontrolle geschrieben, die in die AT-Note einfließt. Der Anteil der Lernerfolgskontrollen an der AT-Note darf 33,3% nicht übersteigen.

Auf das Softwareprojekt des 2. Semesters ist eine gesonderte Note zu erteilen und auszuweisen. Die Note auf das Softwareprojekt fließt mit 33,3% bis 50% in die AT-Note ein. Die Note des Softwareprojektes soll folgende Aspekte beinhalten:

- Bewertung des allgemeinen Arbeitsprozesses,
- Bewertung abgegebener Dokumentationen,
- Bewertung vorgenommener Implementierungen,
- Bewertung von Präsentationen.

Da das Softwareprojekt in Gruppenarbeit verläuft, sind sowohl Gruppenbewertungen wie Einzelbewertungen vorzunehmen.

## 2.5 Leistungskurs Informatik

In jedem Semester der Qualifikationsphase wird mindestens eine Lernerfolgskontrolle und eine weitere schriftliche Leistung (größere Hausaufgabe, zu erstellende Modellierung, Erläuterung von Quellcode etc.) bewertet, die in die AT-Note einfließt. Der Anteil der Lernerfolgskontrollen und schriftlichen Leistungen an der AT-Note darf 33,3% nicht übersteigen.

Bei der Bewertung der allgemeinen mündlichen Leistungen ist im Leistungskurs besondere Aufmerksamkeit auf folgende Punkte zu legen:

- Die Darstellungen der Schülerinnen und Schüler werden in der Fachsprache und präzise formuliert vorgetragen. Diese Anforderung verschärft sich im Verlauf der Semester.
- Bei Modellierungen und dem Entwurf von Software sind formelle Vereinbarungen, z.B. die der UML, einzuhalten.
- Insbesondere bei Problemlösungen wird Eigeninitiative gezeigt. Die Arbeit innerhalb einer Gruppe verläuft verantwortlich und respektvoll. Die Schülerinnen und Schüler bringen sich selber aktiv ein, lassen aber auch andere teilhaben und fordern deren Meinung ein.

Auf das Softwareprojekt des 2. Semesters ist eine gesonderte Note zu erteilen und auszuweisen. Die Note auf das Softwareprojekt fließt mit 33,3% bis 50% in die AT-Note ein. Die Note des Softwareprojektes soll folgende Aspekte beinhalten:

- Bewertung des allgemeinen Arbeitsprozesses,
- Bewertung abgegebener Dokumentationen,
- Bewertung vorgenommener Implementierungen,
- Bewertung von Präsentationen.

Da das Softwareprojekt in Gruppenarbeit verläuft, sind sowohl Gruppenbewertungen wie Einzelbewertungen vorzunehmen.

Beschlossen auf der Fachkonferenz „Informatik“ am 4.3.2016